

Standvogel. *Hieraëtus pennatus* zeitweiser Wintergast, desgleichen *Aquila clanga* und *Aquila pomarina*. *Aquila chrysaëtus* sehr selten in den Alpen, häufiger auf Sardinien. *Halæetus albicilla* ziemlich selten, es ist fraglich, ob brütend. *Buteo vulgaris* im Ganzen nicht selten, besonders häufig im Winter; von *Buteo ferox* kennt man fünf Exemplare, die in Italien erlegt worden sind. *Archibuteo lagopus* und *Pernis apivorus* sind Wintergäste. *Milvus ictinus* und *Milvus migrans* nicht häufig brütend, zahlreicher auf dem Zuge. *Tinnunculus alaudarius*, der Thurmfalke, ist der häufigste aller Raubvögel. *Cerchneis tinnunculoides* (= *cenchris*) kommt im Sommer, um zu brüten, *Cerchneis respertinus* auf dem Durchzuge und *Aesalon regulus* (*Falco aesalon*), sowie *Hypotriorchis subbuteo* zum Winteraufenthalte. *Hypotriorchis eleonorae* ist ein ziemlich seltener Standvogel. Von *Falco communis* werden zwei Formen als Unterarten angeführt, und zwar unter der Bezeichnung *Falco communis peregrinus* und *Falco communis punicus*; *Falco lanarius feldeggii* zählt zu den Seltenheiten. *Pandion haliaëtus* wird als nicht selten bezeichnet, wenn er auch überall nur vereinzelt auftritt.

Unter den Rapaces nocturni sind folgende Standvögel: *Bubo ignacius* (nicht häufig), *Scops giu*, *Carine noctua*, *Asio otus*, *Syrnium aluco*, *Strix flammea*. *Nyctala tengmalmi* ist im Ganzen selten, nur in der Lombardei häufiger, brütet vielleicht auch dortselbst. *Glaucidium passerinum* ist nicht häufig, und es frägt sich noch, ob die Art in Italien brütet. *Asio accipitrinus* ist besonders häufig zur Zugzeit, auch sonst nicht sehr selten, dürfte demnach Brutvogel sein. *Syrnium uralense* kommt nur ausnahmsweise vor.

Die vier Tafeln bringen *Aquila heliaca*, *Aquila nipalensis*, *Aquila pomarina*, *Falco barbarus* und *Falco feldeggii* zur Darstellung.

Die lateinische Benennung mancher Arten, welche im Referate wiedergegeben ist, klingt wohl etwas fremd und vermissen wir die Begründung für die getroffene Wahl, beziehungsweise die Angabe der Regeln, nach denen diese Nomenklatur gemacht wurde.

L. v. Lorenz.

## Publicationen über Lepidopteren.

(Referent Dr. H. Rebel.)

### b) Periodische Druckschriften.

(Fortsetzung.)

„Iris“ (Deutsche entomologische Zeitschrift), VII. Bd., 1894, Heft 1.

Hagen, Dr. B. „Verzeichniss der von mir auf Sumatra gefangenen Rhopaloceren“ (S. 1—41, Taf. I, Fig. 1—4).

Ein vieljähriger Aufenthalt auf Sumatra ermöglicht es Dr. Hagen, aus eigener Erfahrung sehr interessante topographische und faunistische Bemerkungen vorauszuschicken, welche den Werth der Mittheilungen erhöhen. Dieselben umfassen 109 Arten und reichen bis zu den Danaïden. Hoffentlich steht eine Fortsetzung der werthvollen Arbeit in sicherer Aussicht.

**Heyden, Dr. v., Major.** „Bibliographisches“ (S. 41—42).

Betrifft die Neuherausgabe des Hübner'schen Exotenwerkes.

**Staudinger, Dr. O.** „Hochandine Lepidopteren“ (S. 43—100, Taf. I, Fig. 5—18, Taf. II).

Mit bekannter faunistischer Meisterschaft bespricht Dr. Staudinger die von Garlepp im Jahre 1892 in den höchsten Theilen der Cordilleren Südamerikas gemachte Lepidopteren-Ausbeute, welche auch eine beträchtliche Zahl Heteroceren enthält. Das neu errichtete Pieriden-Genus „*Trifurcula*“ (S. 56) muss wohl zu Gunsten des gleichnamigen Tineiden-Genus Zeller's eine Umtaufe erfahren.

**Derselbe.** „Bemerkungen über einige Neu-Guinea-Tagschmettlerlinge und Beschreibungen einiger neuer Arten“ (S. 100—120).

Eine mit grosser sachlicher Ueberlegenheit geführte Kritik der von Grose-Smith in den „Novitates Zoologicae“ publicirten Arbeit (siehe Referat) veranlasst Dr. Staudinger zu den für die Synonymie höchst werthvollen Bemerkungen.

**Aurivillius, Prof. Dr. Chr.** „Die paläarktischen Gattungen der Lasciocampiden, Striphopterygiden und Megalopygiden“ (S. 120—192, Taf. III und IV).

Zweifellos bedeutet vorliegende Arbeit eine der hervorragendsten Leistungen in der neueren Systematik. Die systematische Verwerthung der Charaktere aller drei postembryonalen Entwicklungszustände, die synthetischen Tabellen, die erschöpfende Synonymie der Genera, sowie die historischen Uebersichten über die Entwicklung der einzelnen Gattungsbegriffe sind mustergültig. Allfällige sachliche Ausstellungen an einer so gründlichen Arbeit bedürften selbstverständlich einer eingehenden Begründung. In formeller Beziehung bedauert Referent lebhaft, den nomenclatorischen Standpunkt des Verfassers (S. 122—123) nicht theilen zu können (siehe Stettiner entomologische Zeitung, 1892, S. 249—251).

**Stettiner entomologische Zeitung**, 55. Jahrg., 1894, Nr. 1—3.

**Hering E., Major.** „Microlepidopterologisches aus West-Indien“ (S. 65 bis 71).

Es werden Briefauszüge mitgetheilt, welche werthvolle Reiseerfahrungen des bekannten Lepidopterologen v. Hedemann enthalten, welcher von Februar bis Mai 1894 eine Sammelreise nach Dänisch-Westindien unternommen hat, deren Resultat eine Microlepidopteren-Ausbeute von tadelloser Präparation bildet.

**Püngeler Rudolf.** „*Acidalia Adelpharia* n. sp.“ (S. 76—77).

Durch Zucht aus dem Ei eines in Jericho (Palästina) gefangenen ♀ wurde ein Pärchen dieser neuen Art erhalten, welche der *Acidalia Turbidaria* H.-S. zunächst steht.

**Gross Heinr.** „Zur Biologie der *Spilothyrus Altheae* Hb.“ (S. 77—79).

Die Raupe, deren Lebensweise und genaue Beschreibung gegeben wird, wurde auf *Betonica officinalis* beobachtet.

Derselbe. „Die Raupe von *Cidaria Alaudaria* Frr.“ (S. 79).

Eine ausführliche Rectification der von demselben Verfasser in den Entom. Nachr., 1880, S. 195, publicirten Raupenbeschreibung.

Hering E. „Zur Lebensgeschichte der *Tinea semifulvella* Hw. und *Blabophanes ferruginella* Hb.“ (S. 88—90).

Wiskott M. „Eine neue europäische Noctuide: *Luperina Standfussi*“ (S. 90—95).

Im August 1893 wurde in Zürich am elektrischen Lichte mehrfach eine Noctue erbeutet, die bisher als *Anilis* B. angeschen wurde (conf. Hüni, Mittb. d. Schweiz. Ent. Ges., IX, S. 158). Letztere Art war nur im weiblichen Geschlechte bekannt gemacht worden und galt seit Jahrzehnten als nicht wieder aufgefunden. Geringere Spannweite (41 : 44 mm), etwas breitere Flügelgestalt (die Type von *Anilis* war ein geflogenes, daher wahrscheinlich schmalflügeler erscheinendes Exemplar) und der Mangel eines bei *Anilis* vorhandenen Mittelschattens der Vorderflügel sollen die Artrechte für *Standfussi* begründen. Eine entscheidende Untersuchung über die Genusangehörigkeit der durch Lederer bei *Hadena* untergebrachten *Anilis* liegt nicht vor, da, wie bemerkt, bisher das ♂ unbekannt geblieben war.

Ausser bei Zürich und Innsbruck (Dr. Settari) wurde die neu benannte Art auch bei Regensburg (Hofm., Schm. Europ., 2. Aufl., S. 224) und bei Linz (Dr. Othm. Hofmann i. l.) aufgefunden.

**Entomologische Nachrichten** (Katter), herausgegeben von Dr. F. Karsch.  
XX. Jahrg., 1894, Heft 1—23.

Hormuzaki, C. v. „Ueber einige Abänderungen von Lepidopteren aus der Bukowina und aus Rumänien“ (S. 2—8, 53—57).

*Melitaea didyma* O. var. *Crasnensis* (S. 4), *Hepialus Sylvinus* L. aberr. *Pallidus* (S. 7), *Agrotis Prasina* F. var. *Albimacula* (S. 53), *Calymnia Pyralina* View. aberr. *Cuprea* (S. 55), *Herminia Tentacularia* L. var. *Carpathica* (S. 55), *Angerona Prunaria* aberr. *Unicoloraria* (S. 57).

Fruhstorfer H. „Neue Java-Rhopaloceren“, V. (S. 19—24), VI. (S. 43—44), VII. (S. 300—302).

Derselbe. „Neue Rhopaloceren aus dem malayischen Archipel“, I. (S. 302—304), II. (S. 305—307).

Karsch, Dr. F. „Eine neue ostafrikanische Lepidopteren-Gattung und Art aus der Familie der Satyriden (*Aphysoneura Pigmentaria*)“ (S. 190). — Die rege Verbindung, in welcher das Berliner Museum mit den afrikanischen Territorien steht, ist aus dieser und den nachfolgenden gründlichen Publicationen des bekannten Verfassers ersichtlich.

Derselbe. „Einige neue afrikanische Tagfalter aus den Familien der Nymphaliden, Acraeiden, Danaïdiden und Satyriden“, mit Abb. (S. 209—240).

Am Schlusse folgt eine sehr werthvolle Bestimmungstabelle für das Genus *Mycalesis*.

Derselbe. „Ueber die seltene Nymphalide *Harma Concordia* Hopff.“ (S. 257—259).

Nach einer langen Reihe von Irrthümern wird endlich von Karsch für diese mimetische Art das Genus *Crenidomimas* (S. 258) errichtet.

Derselbe. „*Pseudathyma neptidina*, eine neue Nymphalide aus dem Hinterlande von Kamerun“ (S. 289—290).

Röber J. „Ueber *Charaxes Athamas* und *Hebe* und deren Verwandten“ (S. 290 bis 295).

Eine übersichtliche Behandlung der bezeichneten Artgruppe.

Derselbe. „Ueber neue und wenig bekannte Schmetterlinge aus Deutsch-Neuguinea und Nias“ (Nr. 33, S. 360—366).

Glaser L. „Meine interessantesten Raupen- und Puppenfund-Erinnerungen“ (S. 307—315). — Werthlos.

Christoph H. „*Deilephila Peplidis* n. sp.“ (S. 333—334).

Eine der letzten Publicationen des am 12. November 1894 in St. Petersburg plötzlich verstorbenen bekannten Lepidopterologen. Die neue Art, deren Raupe Christoph auf einer *Euphorbia*-Art bei Schahrud in Persien fand, soll der *Deilephila Tithymali* B. zunächst stehen. Die Angaben über die der *Deilephila Euphorbiae* gleichenden Raupe schliessen eine Zugehörigkeit zur variablen *Deilephila Bienerti* Stgr. aus, welche jetzt als Localform der *Hippophaës* Esp. angesehen wird.

**The Entomologist's Monthly Magazine.**<sup>1)</sup> Sec. Series, Vol. V (XXX), 1894.

Wood John H. „Notes on the earlier stages of the *Nepticulae*“ (p. 1, 43, 49, 93, 150).

Fortsetzung und Schluss der im vorigen Jahrgange begonnenen Mittheilungen allgemeiner Natur, welche sich auf langjährige Erfahrung des bekannten Nepticel-Forschers stützen.

Derselbe. „*Nepticula Confusella*, a new birch-mining species“ (p. 272).

Nahe verwandt der *Nepticula Lapponica* Wocke.

Griffiths G. C. „Asymmetry of Markings in the *Uraniidae*“ (p. 9).

Es wird auf die fast regelmässig auftretende Asymmetrie der metallischen Zeichnung bei einigen *Urania*-Arten aufmerksam gemacht.

**The present market value of *Chrysophanus dispar* and *Noctua subrosea*** (p. 11).

Bei der im Vorjahr erfolgten Versteigerung der Sammlung des Rev. Burney wurde ein Exemplar ersterer Art mit 6 £ 10 sh., ein Pärchen letzterer Art mit 6 £ 6 sh. bezahlt. Beide Arten sind bekanntlich in England ausgestorben.

Druce Hamilton H. „Note on a species of *Lampides* and description of a new *Arhopala* from Borneo“ (p. 9—10).

<sup>1)</sup> In vorstehendes Referat sind nur jene Publicationen aufgenommen, für welche bei continentalen Lesern ein Interesse vorausgesetzt werden kann, also mit Uebergehung der zahlreichen Sammelberichte und sonstigen belanglosen Mittheilungen.

Es wird die Synonymie von *Lampides Caerulea* Druce (Proc. Zool. Soc., 1893, p. 349, Pl. 32, Fig. 6) mit *Lampides Bochides* Nic. (Journ. B. Nat. Hist. Soc., 1891, p. 367, Pl. F, Fig. 15) nachgewiesen und eine neue *Arhopala* (*Elopura Druce*) beschrieben.

Bankes Eust. R. „*Lithocolletis Trigutella* Stt., a Variety of *Lithocolletis Faginella* Z.“ (p. 30).

Ersterer Name wird als Varietät (resp. Aberration) von *Lithocolletis Faginella* Z. auf Grund reichen Materiale des letzteren Art eingezogen, wozu noch Stainton (1892) seine Zustimmung gegeben hat.

Walsingham, Lord. „Micro-Lepidoptera from Norfolk and Scotland: including an addition to the British List“ (p. 50—52).

Neu für England ist *Argyresthia Illuminatella* L.

Derselbe. „A new Genus separated from *Heydenia* Hofm. with description of a new English species“ (p. 199—201, mit Fig.).

Der hervorragendste Microlepidopterologe Englands beschreibt eine einheimische, (bei Cambridge) gefundene Art, welche ihm zur Aufstellung eines neuen Genus (*Cataplectica* mit *Farreni* n. sp. als Type) Veranlassung gibt. Letzteres unterscheidet sich von *Heydenia* Hofm. durch die aus gemeinsamem Stiel entspringenden Adern 7 und 8 der Vorderflügel, welche bei *Heydenia* getrennt verlaufen. Sämtliche bisher zu *Heydenia* gestellte Arten (mit Ausnahme von *Devotella* Heyd.) gehören zu *Cataplectica*.

Bankes Eust. R. „*Lita Instabilella* Dgl. and its nearest British Allies“ (p. 80, 81—83, 125—128, 188—194).

Eine werthvolle, detaillierte Sichtung der stark verworrenen Literaturangaben. Sehr erwünscht kommt die Beifügung diagnostischer Bemerkungen am Schlusse der Arbeit.

Eaton A. E. „Abundance of *Pyrameis Cardui* in the Ziban, Algeria“ (p. 98, 133).

Fraser Jane. „About some Samoa-Butterflies“ (p. 146—149).

Knaggs H. G. „Controlling the sexes“ (p. 165).

Eine Notiz zur Frage, ob das Geschlecht der Raupe durch die Fütterung beeinflusst wird.

Ormerod Bl. A. „Abundance of Caterpillars of the antler moth (*Charaeas Graminis* L.) in the South of Scotland“ (p. 169).

Thurnall A. „*Bactra* (= *Aphelia*) *Furfurana* bred with a Description of the larva“ (p. 183, 211).

Die Raupe lebt in *Eleocharis palustris*.

Barrett C. G. „The British species of the genus *Psyche* and its Allies“ (p. 217, 218—219, 249—251, 265—269).

Eine interessante Revision der in England arm vertretenen Familie. Die Arten werden in allen Ständen ausführlich descriptiv besprochen. Mit Sicherheit werden nachfolgende Arten für England nachgewiesen: *Psyche Villorella* Ochs., *Psyche Opacella* H.-S., *Epichnopteryx Calvella* Ochs., *Epichnopteryx Pulla* Esp.

(= *Radiella* Curtis), *Epichnopteryx Reticella* New, *Fumea Crassiorella* Brd., *Fumea Intermediella* Brd., *Fumea Roboricolella* Brd. und *Fumea Betulina* Z. Nicholson W. E. „A holiday in the Pyrenees“ (p. 220, 246).

Eine Aufzählung der beobachteten Tagfalter.

Meyrick E. „Pre-occupied generic names in Lepidoptera“ (p. 230).

Für *Microdonta* Dup. wird *Hierophanta* Meyr. (Type *Bicoloria* Schiff.), für *Cleodora* Curtis wird *Paltodora* Meyr. (Type *Cytisella* Curt.), für *Poecilia* Hein. wird *Stenolechia* Meyr. (Type *Nivea* Hw.), für *Heydenia* Hofm. wird *Epermenia* Hb. vorgeschlagen.

**Annales de la Société entomologique de France.** Année 1894, Vol. LXIII, Trimestre 1—3.

Demaison L. „Les Zygènes des environs de Reims“ (p. 16). — 9 Arten.

Jourdheuille C. „Quelques mots sur les premiers états de *Diasemia litterata* Sc.“ (p. 25—27).

Die ersten Stände dieser Art wurden schon vor Jahren durch englische Züchter beschrieben.

Thierry-Mieg P. „Descriptions de Lépidoptères nocturnes“.

12 neue Geometridenformen aus Südamerika.

Ragonot E. L. „Description d'une nouvelle espèce de Tineite (*Trichophaga coprobiella*) provenant d'Obock (mer Rouge)“ (p. 120—124, Fig. p. 122).

In das neue Genus *Trichophaga* gehören weiters *Bipartitella* Rag. und *Tapetzella* L.

Derselbe. Notes synonymiques sur les Microlépidoptères et descriptions d'espèces peu connues ou nouvelles“ (p. 161—226, Pl. 1).

Diese umfangreiche Arbeit des ausgezeichneten französischen Microlepidopterologen bringt in Form von Nachträgen zu Wocke's Katalog eine Fülle werthvoller Mittheilungen, mit deren Inhalt sich jeder Microlepidopterologe Europas vertraut machen muss.

Joannis, J. de. „Mission scientifique de Ch. Alluand aux îles Séchelles, 1892.“ Lépidoptères (p. 425—437, Pl. 15).

Von dieser faunistisch interessanten Inselgruppe, welche ein Bindeglied zwischen Madagascar und der orientalischen Fauna bildet, werden 73 Arten, darunter 14 Rhopaloceren aufgezählt und die bereits früher neu beschriebenen Arten abgebildet.

**Bulletin de Séances.** (Die römischen Seitenzahlen sind hier der Einfachheit halber mit arabischen Ziffern citirt.)

P. Thierry-Mieg (p. 91—94) beschreibt drei neue Geometriden, darunter *Lithostege Duroata* (p. 91) aus der Umgebung Madrids, entdeckt von M. Duro; die beiden anderen sind aus Südamerika.

Derselbe. Drei weitere neue Geometriden aus Südamerika (p. 108—110).

M. P. Chrétien macht biologische Mittheilungen über *Adela Cuprella* F. (p. 128), *Nemophora Metaxella* Hb. (p. 129) und *Tinagma Perdicellum* (p. 130).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Frueher: Verh.des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [45](#)

Autor(en)/Author(s): Rebel Hans

Artikel/Article: [Referate: Publicationen über Lepidopteren 113-118](#)